



# EVANGELISCH IN ENDE

## GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE ENDE NR. 62, MAI - JULI 2024

Wir kennen sie alle: Gemälde, in denen verschiedene Farben auf eine Leinwand aufgebracht werden. Mal knallig, neonfarben, foto-realistisch. Mal dezent und farblich unkorrekt. Großmeister der Farbzusammenstellungen sind impressionistische Maler. Sie schufen nicht nur bunte Bilder, sondern transportierten über ihre Bilder Gefühle und Stimmungen.

Immer wieder finde ich es erstaunlich, welche Wirkung Farben auf uns haben. Das Grün der ersten Frühlingstage; es wirkt besonders, wenn die Sonne hindurchscheint und den ganzen Wald verzaubert. Das satte Grün einer Buche im Frühsommer. Das Blau des Himmels, vor dem die Wolken Figuren und Muster in unendlicher Vielfalt hervorbringen. Die unendliche Farbpalette der Blumen: blau, violett, Rot- und Gelbtöne. Schließlich das Wunder des Regenbogens. Wo die Sonne den Regen erleuchtet, spaltet sich das

Wenn der Regenbogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, um mich an den ewigen Bund zu erinnern, den ich mit allen Lebewesen auf der Erde geschlossen habe. 1 Mose 9.,16

Licht in alle Spektralfarben. Es ist das Licht, mit dem seine Farben geboren werden und damit die Vielfalt des Lebens.

Faszinierend! Licht bringt zu jeder Tageszeit andere Farben hervor. Die Morgenröte, der goldene Glanz des Mittags und das Orange der untergehenden Sonne; Farben des Lebens. Dabei sehen wir nur einen bestimmten Ausschnitt des Farbspektrums. „So gibt es manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht seh'n.“ (M. Claudius) Bienen sehen UV-Licht, sind aber rotblind. Wir dafür ultraviolett- und infrarotblind.

Was für Wunder! Ich bin dankbar, dass das Leben so bunt und vielfältig ist. Das gilt nicht nur für die Pflanzen- und Tierwelt, nicht nur für Naturphänomene. Das gilt auch für Menschen, Kulturen, Sprachen, Lebensentwürfe. Daher frage ich: Woher kommt dieser Wahn, man müsse alles Bunte kontrollieren? Warum alles schwarz-weiß denken? Warum nur schwarz sehen? Als ob das Leben, die Geschmäcker, die Zugänge zum Leben nur eine bestimmte Denkfarbe haben dürften! Was ist das Ziel? Eine Welt voll "grauer, verängstigter Mäuschen", unifarben, in Reih und Glied, versammelt hinter einer selbstverliebten finsternen Eminenz?

Da halte ich es lieber mit der Bibel: Und Gott sah an alles, was er gemacht hat, und siehe, es war sehr gut! Die Schöpfung ist vielfältiger als alle Farbtöne bei Word.

Lasst uns das Gute bestaunen. Millionen Arten, Klimazonen, Sprachen, die Vögel unter dem Himmel, die Lilien auf dem Felde, Insekten, Säugetiere und Fische.

Sich erfahren als Teil der lebendigen Schöpfung. Das ist der Ursprung, auf dem alles wächst. Gott will das Leben! Jeder Frühling, der Jahreskreislauf, die Kreisläufe des Lebens, jedes Pfingstfest zeigt es. Also – feiern wir die Farben des Lebens!

Guido Hofmann



# HALLO GemeindeSchwester

Nein, das ist kein Tippfehler: GemeindeSchwester schreibt man wirklich mit großem S. Zumindest, wenn es sich um die Tätigkeit von Petra Hammer handelt, die seit Mitte Februar in Ende im Einsatz ist. Früher ging eine Gemeindegewesin – angetan mit Tracht und Haube - mit einer Tasche durch die Gemeinde und sorgte für die medizinische und soziale Betreuung der Menschen. Im Unterschied dazu arbeitet die heutige GemeindeSchwester (mit großem S) nicht medizinisch, sondern eher sozial unterstützend. Petra Hammers kostenfreies Angebot richtet sich an Menschen, die Beratung in ihrem aktuellen Lebensabschnitt benötigen. Das können zum Beispiel Fragen zur sozialen Situation sein, zur Versorgung oder zur Wohnsituation. Auch im Besuchsdienst der Gemeinde ist Petra Hammer tätig und kann sich weitere Aufgabengebiete gut vorstellen: „Vieles muss sich noch entwickeln, ich habe ja gerade erst angefangen.“

Was sind die Voraussetzungen für die Arbeit als Gemeindegewesin? „Aufgeschlossenheit, Kontaktfreudigkeit und im Hier und Jetzt sein“, kommt Petra Hammers Antwort ohne Zögern. Im Diakoniewerk Ruhr Witten erhält sie zudem zusammen mit anderen Schwestern eine dreijährige theologisch-diakonische Weiterbildung, die auch dem Austausch und dem Aufbau eines Netzwerks dient.



„Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen, die die neue Aufgabe mit sich bringt“, so Petra Hammer. „Mein Ziel ist, dass die Menschen sich freuen, wenn ich zu ihnen komme.“ Und das ist wirklich ein schöner Ansporn.

Petra Schölling

„Diese Arbeit wird aus Spenden finanziert. Helfen Sie mit! DE 71 4505 0001 0003 0512 81 Stichwort: Gemeindegewesin“

EINE GEMEINDESCHWESTER FÜR ENDE

# AKTUELLES AUS DEM GEMEINDELEBEN

## Wir feiern Konfirmation!

Sa, 15.6.2024, 14:00 Uhr: Piet Berger, Emilio Haßelberg, Mia Janosch, Bennet Kley, Pia Maßhöfer, Henrik Memovic, Elias Möller, Maurits Möller, Emma Riegler, Lenn Schulte und Johanna Warnecke

Sa, 22.6.2024, 14:00 Uhr: Min Bedehäsing, Linus Brüggemann, Mia Bryant, Mia Dünschede, Clara Funke, Linus Graf, Sophie Heyermann, Lovis Hoppenheit, Paula Meißner, Tim Olschewski, Marla Putsch und Letizia Ullrich

So, 23.6.2023, 10:30 Uhr: Christopher Georgiadis, Lia Imiolczyk, Liam Jahrmarkt, Lilly Kania, Lani Korbanka, Louis Korbanka, Jayden Rohloff, Ben Schürholz und Fynn Sprutacz

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen!

## Wir feiern Jubelkonfirmation!

Wir laden alle Konfirmationsjahrgänge 1999, 1974, 1964, 1959, 1954, 1949 und 1944 zum Festgottesdienst am So, 22.9.2024, um 10:30 Uhr in der Dorfkirche mit anschließendem Mittagessen ein – egal, ob Sie in Ende oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Wir werden keine auswärtigen JubilarInnen anschreiben können. Bitte geben Sie die Info an Ihre MitkonfirmandInnen weiter, damit sie davon erfahren!!!

Bitte melden Sie sich bis zum 29.8.24 an im Gemeindeamt Tel 72718 oder unter jubelkonfirmation.ende@gmx.de

## Anmeldeabend für den Konfirmandenunterricht KU 2024-2025

Am 12. Juni, 18.30 Uhr, findet in der Dorfkirche Ende ein Anmeldeabend für den Konfirmandenunterricht 2024-2025 statt. Wir würden uns freuen, wenn viele Konfis ein (Schul)jahr lang an dem KU teilnehmen würden. Geladen sind alle, die im Zeitraum vom 1.10.2010 bis 30.09.2011 geboren sind. An dem Abend informieren wir über Inhalte, Termine und alles Weitere. Eltern können gerne Teamer:innen werden.

Ein Erstes Teamertreffen ist am 23.05.24 um 16.00 Uhr im Pfarrer-Niemann-Haus. Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns auf die gemeinsame Konfizeit. Fiona Porath, Jugendreferentin, und Guido Hofmann, Pfarrer.

Jugendreferentin Kira Waschk tritt zum 1.7. eine neue Vollzeitstelle in Hagen an. Wir danken ihr für alles, was sie mit den Kindern und Jugendlichen bewegt hat! Wir freuen uns, dass Fiona Porath weiterhin Jugendreferentin für Herdecke und Ende ist.

Der Förderkreis Ender Dorfkirche wird in den Sommerferien wieder das beliebte musikalische Sommerchillen freitags um 19 Uhr an der Dorfkirche anbieten. Der erste Termin ist der 12.07.24. Das Programm wird noch veröffentlicht.

Frauke Gorontzi und Anja Zwiener machen die ehrenamtliche Ausbildung zur Prädikantin. Wenn sie nächstes Jahr die Ausbildung abgeschlossen haben, werden sie selbst Gottesdienste vorbereiten und leiten.

Die Silberne Ordination von Pfarrer Hofmann wird nicht an Pfingsten, sondern am 1. Advent gefeiert.

Die Sammlung der Konfis für die Oberlinschule Volmarstein ergab 3.397,20 €. Wir danken allen Spendern und SpenderInnen!

Wir freuen uns auf Konzerte in der Dorfkirche!

So 28.04.24, 17 Uhr, Litanei der Liebe. Orgelmusik und Lesungen mit Nina Aristova und Andreas Laube. Die Kollekte ist zur Unterstützung der Besuchsarbeit der Gemeinde.

Sa, 18.05.2024, 19 Uhr, Orgelmeditation mit Gerhard Zimmermann

So, 26.05., 15 Uhr, Konzert für Groß und Klein, „Karneval der Tiere“, Quartett Philharmonie

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE

So, 28. April 2024 10:30 Gottesdienst Minikirche



17 Uhr Benefizkonzert mit Nina Aristova „Litanei der Liebe“; Orgel und Rezitation

Wenn kein Ort angegeben ist, findet die Veranstaltung in der Dorfkirche statt.

## MAI

So, 5. Mai 2024 10:30 Gottesdienst

Do, 9. Mai 2024 - Christi Himmelfahrt 10:00 gemeinsamer Gottesdienst in der Stiftskirche Herdecke

So, 12. Mai 2024 10:30 Gottesdienst - mit Abendmahl

Sa, 18. Mai 2024, 19:00, Orgelmeditation mit Gerhard Zimmermann

So, 19. Mai 2024 - Pfingstsonntag 10:30 Festgottesdienst mit Abendmahl

Mo, 20. Mai 2024 - Pfingstmontag 11:00 Festgottesdienst in der Kapelle Gedern mit Abendmahl

Mi, 22. Mai 2024 17:30 Teddy Andacht



Do, 23. Mai 2024 18:00 Jugendgottesdienst

Ab Mitte April erwartet der VCS die Besucherinnen und Besucher wieder an der Lebensbank am Friedhof. Montags von 10.30 - 12.00 Uhr und donnerstags 15.30 - 17.00 Uhr.

So, 26. Mai 2024 10:30 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024.

15:00, Konzert für Groß und Klein mit dem Quartett Philharmonie



Auf Instagram: evangelisch\_in\_ende



So, 2. Juni 2024 10:30 Gottesdienst

Sa, 8. Juni 2024 11:00 Open Air Familiengottesdienst am Gemeindezentrum Ahlenberg

So, 9. Juni 2024 10:30 KEIN Gottesdienst in der Dorfkirche (!), siehe 8.06.24

Sa, 15. Juni 2024 14:00 Konfirmation 1

So, 16. Juni 2024 09:30 Gottesdienst (Achtung, frühe Uhrzeit!) 11:00 Gottesdienst in der Kapelle Gedern

Herzlich willkommen zum Kirchencafé nach dem Gottesdienst

Sa, 22. Juni 2024 14:00 Konfirmation 2

So, 23. Juni 2024 10:30 Konfirmation 3

Do, 27. Juni 2024 18:00 Jugendgottesdienst

So, 30. Juni 2024 10:30 Gottesdienst mit Taufen

So, 7. Juli 2024 09:30 Gottesdienst in der Stiftskirche 11:15 Gottesdienst

So, 14. Juli 2024 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftskirche 11:15 in Ende; „Rutsch rüber!“ - ein Gottesdienst zum Thema Nähe und Distanz im Rahmen der Arbeit zur Vorbeugung vor sexualisierter Gewalt Gottesdienst mit Abendmahl

Ökum. Trauercafé jeden 2. Di. im Monat, 9:30 - 11:30 Uhr, St.-Urban 14.05., 11.06., 09.07., 13.08., 10.09.2024

So, 21. Juli 2024 09:30 Gottesdienst in der Stiftskirche 11:15 Gottesdienst

So, 28. Juli 2024 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftskirche 11:15 Gottesdienst

So, 4. August 2024 09:30 Gottesdienst in der Stiftskirche 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl

Meditation mit Pfarrer Hofmann: Meditation in der Dorfkirche 18.05.24 8:45 - 9:45 Uhr, Meditation Frühstück, Dorfkirche und PNH 15.06.24, 9:00 - 13:00 Uhr

So, 11. August 2024 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftskirche 11:15 Gottesdienst

So, 18. August 2024: 30 Waldgottesdienst-gemeinsam mit Herdecke, Grillplatz am Nacken

Bibelgesprächskreis Für Neugierige. Die Heilige Schrift: Literatur und Buch des Glaubens sowie menschlicher Fragen. Wir kommen darüber miteinander ins Gespräch. Herzliche Einladung dazu. Termine im MLG jeweils dienstags 19 - 20 Uhr. 30.04., 28.05., 18.06., 27.08., 24.09.2024

So, 25 August 2024 10:30 Taufsonntag, Minikirche

So, 1. September 2024 10:30 Gottesdienst, Verabschiedung von Andreas Schmid

So, 8. September 2024 10:30 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis 2025

So, 15. September 2024 09:30 Gottesdienst 11:00 Gottesdienst in Gedern

So, 22. September 2024 10:30 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Jubilare bitte anmelden bis 31.08.24)

So, 29. September 2024 10:30 Gottesdienst



Im Kindergarten: Martin Luther hämmert Sätze an die Kirchentür.



Konfis erfahren, wie es im Rollstuhl ist.



Die Kapelle Gedern hat einen neuen Teppich



Der Wahlvorstand (Thomas Küstermann, Renate Birschel-Hoffmann, Claudia Verheyde) zählt öffentlich die Stimmen aus.



Das Minikirchen-Team

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

## DIE KIRCHE IST BUNT

Am Altar und der Kanzel hängen bunte Tücher, die Antependien. Sie zeigen an, welche Kirchenjahreszeit gerade ist. Als die Menschen noch keine Kalender hatten und viele nicht lesen konnten, sahen sie daran: „Ah – rot – jetzt ist Pfingsten!“ Die Farben haben also eine Bedeutung:

Weiß – das Licht - die Christusfarbe an allen Festen, die mit Christus zu tun haben: Weihnachten, Epiphania, Ostern, Himmelfahrt, Trinitatis, Ewigkeitssonntag... (Ich sehe Strahlen, die Grenzen durchbrechen, und Hände, die empfangen.)



Rot – die Leidenschaft - die Farbe des Heiligen Geistes an Pfingsten, Reformationstag, Konfirmation, Einführung. (Ich sehe Flammen, viele Teile und ein Ganzes, Dynamik, Bewegung.)

Violett - das Nachdenken - die Farbe für die Vorbereitungszeiten auf große Feste, früher nannte man es Bußzeit, im Advent, in der Passionszeit und natürlich Buß- und Betttag. (Ich sehe einen Weg, Dornen, die Kreuzung und eine Ahnung vom aufgehenden Licht am Horizont)



Grün – das Leben - in der Epiphaniazeit, der Trinitatiszeit, und natürlich am Erntedankfest. (Ich sehe eine wachsende Pflanze oder einen Menschen, der sich zum Himmel streckt und geborgen ist.)

Es gibt auch schwarz – für Karfreitag.

Unsere Kirche hat 2017/18 durch die Unterstützung vom Förderkreis Ender Dorfkirche, dem Ahlenbergkreis und Spenden neue Antependien bekommen, gestaltet von der Künstlerin Elke Schmidt.

Dörte Godejohann

## VORBEUGUNG VOR SEXUALISierter GEWALT - WAS TUN WIR?

Die Kirche soll ein Schutzraum sein, ein Ort, wo man in seiner Not hingehen kann. Das ist leider nicht für alle Menschen so. Die ForuM Studie, veröffentlicht am 25.01.24, hat bestätigt, was viele befürchteten: Auch in der Evangelischen Kirche gab es und gibt es sexualisierte Gewalt. Und es wurde nicht angemessen mit Hinweisen, Anzeigen und den Bedürfnissen der Betroffenen umgegangen.

Wer die Ergebnisse der Studie lesen möchte: [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de)  
Die Ev. Kirche von Westfalen arbeitet seit einigen Jahren daran, die Geschichte aufzuarbeiten und durch alle Strukturen hindurch Schutzkonzepte zu erarbeiten und Verantwortliche auf allen Ebenen zu schulen. Was ist eigentlich „sexualisierte Gewalt“? Nach dem KGSsG (dem „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“) ist eine Verhaltensweise sexualisierte Gewalt, wenn ein unerwünschtes sexuell bestimmtes Verhalten bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betroffenen Person verletzt wird. Meistens nutzt der Täter seine Macht- und Autoritätsposition aus, um seine eigenen Bedürfnisse auf Kosten der Person zu befriedigen.

Was passiert bei uns vor Ort? Mareille Oster, Bianca Baling und Dörte Godejohann nehmen an intensiven Schulungen der Präventionskräfte des Kirchenkreises Hagen teil. Wir machen mit Gruppenleitungen und Teilnehmenden eine Gefährdungsanalyse, überlegen hilfreiche Maßnahmen und erarbeiten ein Schutzkonzept für die Gemeinde. Alle Mitglieder des neuen Presbyteriums werden ebenfalls an Schulungen teilnehmen. Schon seit vielen Jahren fordert unsere Gemeinde Führungszeugnisse vom Presbyterium und von allen, die eine Gruppe leiten oder längere Zeit einen Schlüssel ausleihen. In Gesprächen haben Gemeindeglieder festgestellt, wie wichtig das eigene Selbstbewusstsein ist. Kindergartenkinder lernen: „Das ist mein Popo. Den darf man nicht einfach anfassen. Ich sage, wer das darf.“ Das gilt aber für uns Erwachsene genauso: Wem eine Berührung unangenehm ist: Nein sagen! Auch wenn es die Gruppenleiterin oder Pfarrerin ist!

Und wie wichtig es ist, Beobachtungen und Mitteilungen ernst zu nehmen und nicht abzutun. Der Gedanke: „Den Herrn Xyz kenne ich so gut, der tut doch sowas nicht!“ kann fatal sein.

Darum gibt es die Meldestelle der EKvW. Hier werden Hinweise ernst genommen, hier wird man beraten, wenn man unsicher ist, ob etwas Meldepflichtiges dahintersteckt, und die Meldestelle kümmert sich um das weitere Vorgehen. Tel: 0521 594-381, Mobil: 01715516914, E-Mail: [meldestelle@ekvw.de](mailto:meldestelle@ekvw.de)

Was ich gelernt habe:  
O Ich will künftig bei allen Aktivitäten auf „Voice – Choice – Exit“ achten. Also:  
1. Menschen haben eine Stimme, um ihre Interessen deutlich zu machen, z.B. wenn sie sich in ihren Rechten beschnitten sehen oder Veränderungsvorschläge haben.  
2. Menschen sollten die Wahl haben, ob sie sich in einer Situation befinden möchten oder nicht und die Möglichkeit haben, diese zu verändern.  
3. Menschen sollten stets aus Situationen aussteigen können.

O Täterinnen und Täter sind oft Menschen, die sich „unentbehrlich“ gemacht haben, nett, hilfsbereit, die Verantwortung übernehmen. Man sieht es ihnen nicht an!

O Und das Wichtigste ist: betroffene Menschen ernst nehmen und beteiligen. Die ForuM Studie zeigt, dass unsere Kirche in der Vergangenheit auch in dieser Hinsicht Schuld auf sich geladen hat. Meine Hoffnung ist: Wir können lernen! So kann ich Betroffenen nur Mut machen, sich zu melden: Ansprechstelle der EKvW für Betroffene Tel: 0521 594-308  
Sexualität ist eine gute Gabe Gottes. Lasst uns verantwortlich damit umgehen! Die Kirche soll ein Ort sein, an dem Heilsames geschieht!

„Rück rüber!“  
Wir möchten gerne am So, 14.07.2024, um 11:15 Uhr, einen Gottesdienst in der Dorfkirche feiern – über Nähe und Distanz. Wer Lust hat, den Gottesdienst mit vorzubereiten, komme gerne am Mi, 26.06.24 um 19 Uhr ins Martin-Luther-Gemeindehaus (unterer Eingang).

Dörte Godejohann

## AUFSTEHEN GEGEN RECHTS

### Aufstehen für Menschlichkeit und Gerechtigkeit

Bundesweit demonstrieren Menschen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und für die Demokratie. Auch die evangelische Kirche und die EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs schließt sich der Warnung vor AfD-Wahl an.\* In diesen Zeiten, in denen Rechtsextremisten die „Grundwerte unseres Zusammenlebens“ infrage stellen, sei eine klare und gemeinsame Haltung der Kirchen wichtig, erklärt Fehrs. Völkisch-nationale Gesinnungen sowie menschenverachtende Haltungen und Äußerungen seien mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens in keiner Weise vereinbar, betont die Hamburger Bischöfin. Die schweigende Mehrheit ist aufgestanden, und auch viele Herdecker Bürgerinnen und Bürger gehen auf die Straße und setzen Zeichen auf

Demonstrationen und bei Aktionen. Die Motive sind vielfältig: Einige haben Sorge, dass sich die Geschichte wiederholt, viele möchten ein buntes Deutschland für Kinder und Enkelkinder, andere sorgen sich um den Schutz von schwachen, kranken und hilfsbedürftigen Menschen. Allen ist gemeinsam: Sie stehen auf für Menschlichkeit und Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Gut so, weiter so! Auf Demonstrationen und im Alltag! Es ist nicht immer einfach, Zivilcourage zu zeigen, sich einzusetzen und einzumischen - in das Gespräch der Arbeitskollegen oder auf der Familienfeier - aber notwendig. Wer sich engagieren möchte, kann sich auf der Homepage des Aktionsbündnisses „Herdecke-steht-auf“ über Aktionen in Herdecke und der Region informieren.

Internet-Seiten zum Thema: [www.herdecke-steht-auf.de](http://www.herdecke-steht-auf.de), [www.amnesty.de/tag/alltagsrassismus](http://www.amnesty.de/tag/alltagsrassismus), [www.ekd.de](http://www.ekd.de)

\*ekd.de

Elke Thissen

PRÄVENTIONSARBEIT

## DIE KIRCHENMAUS BASTELT

Für diesen Regenbogenwirbel brauchst du buntes Druckerpapier, etwas Tonkarton, einen Holzspieß, eine kleine Perle, Schere und Klebstoff. Von dem Druckerpapier schneidest du an der kurzen Seite 12 etwa 0,5cm breite Streifen ab, aus dem Tonpapier vier Kreise, Ø 2,5cm, außerdem ein Quadrat 3x3cm, das du zu einem Röllchen formst und an einem Ende 4x einschneidest. Du kannst ersatzweise auch ein Stück von einem Papierstrohalm verwenden. Drei der Kreise versiehst du in der Mitte mit einem Loch. Klebe nun die Papierstreifen



wie Sonnenstrahlen auf den Kreis, der kein Loch hat. Darüber klebst du den zweiten Kreis. Dann hältst du den dritten Kreis mit etwas Abstand darüber, biegst die

Strahlen einzeln nach oben, klebst sie oben auf und deckst sie mit dem letzten Kreis ab. Jetzt kannst du den Spieß durch die Löcher schieben und ganz vorsichtig durch den ersten Kreis stechen. Auf die Spitze klebst du deine Perle. Am anderen Ende schiebst du das eingeschnittene Röllchen auf den Spieß und klebst die Laschen am letzten Kreis fest. Wenn der Kleber gut getrocknet ist, kannst du durch das Verschieben und Drehen des Röllchen den Regenbogen wirbeln lassen.

Mareille Oster

DIE KIRCHENMAUS BASTELT

## EV. JUGEND

### Kindermusical „Mose“ – ein voller Erfolg!

Wie in jedem Jahr fanden Anfang März die drei großen Kindermusical-Aufführungen im Ender Gemeindehaus statt. Seit Sommer 2023 probten 49 Kinder und 20 Teamer\*innen das Musical Mose. Tänze mussten gelernt, Soli geübt und

Schauspielszenen einstudiert werden. Umso besonderer ist es dann, wenn die Aufführungswochenenden beginnen und die kleinen Musicalstars vor ausverkauftem Saal präsentieren können, was sie gelernt haben. Die Kinder und das Team haben mal wieder großartig abgeliefert – ein riesiger Applaus am Ende war da natürlich vorprogrammiert.

Die Anmeldung für das neue Musical „David“ startet am 06. Mai. Wer Interesse hat, möge sich bitte bei Jugendreferentin Fiona melden.

Fahr' mit uns auf Kinderfreizeit!

Auch in diesem Jahr fährt die Kinderfreizeit wieder für eine Woche nach Lingen. In der ersten Ferienwoche, vom 08.07 bis zum 14.07.2024 sind wir gemeinsam unterwegs. Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen mitzufahren. Der Reisepreis liegt pro Kind bei 325€ (Für Kinder, die nicht in Herdecke wohnen, 350€). Wie jedes Jahr gibt es ein Thema, unter dem die Freizeit steht. Welches das ist, wird aber erst vor Ort verraten.



Du hast Lust, im Sommer eine coole und spannende Woche mit gleichaltrigen Kindern zu erleben? Wir haben noch Plätze frei! Melde dich schnell an und sei dabei. Weitere Informationen gibt es bei unseren Jugendreferentinnen Kira und Fiona. Wir freuen uns auf dich!

Fiona Porath

## NEUES PRESBYTERIUM KONTAKTE



Das neue Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Ende wurde am 17. März d.J. eingeführt.

V.l.: Andrea Aragon, Michael Finthammer, Mareille Oster, Frauke Gorontzi, Elisabeth Heinemann, Koffi Ametefe Ahiaba (wurde verabschiedet), Svenja Meißner, Renate Birschel-Hoffmann (wurde verabschiedet), Bernhard Dunaiski, Dieter Kersting, Sebastian Küstermann und Pfarrer Guido Hofmann und Pfarrerin Dörte Godejohann

Rolf Packroff war bei der Einführung leider verhindert und wurde Oster-sonntag eingeführt

### Kontakte

Guido Hofmann, Pfarrer, Am Spring 22, Tel: 02330-970864, [Hofmann@ev-kirche-ende.de](mailto:Hofmann@ev-kirche-ende.de)  
Dörte Godejohann, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, [Godejohann@ev-kirche-ende.de](mailto:Godejohann@ev-kirche-ende.de)  
Thomas Rechenberg, Pfarrer am GKH, Tel: 02330-623072  
Gemeindeamt: Claudia Verheyde, Tel: 02330-72718, [gemeindeamt@ev-kirche-ende.de](mailto:gemeindeamt@ev-kirche-ende.de)  
Friedhofsverwaltung: Carola Stondzik Tel: 02330-8032894,  
Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.  
Spendenkonto der Gemeinde: DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendenzweck und Adresse angeben.  
Küster: Carsten Siebgen, Tel: 015229480016  
GemeindeSchwester: Petra Hammer, Tel: 0178-6635612  
Evangelische Jugend Ende  
Fiona Porath, Tel: 0176-74405312, [fiona.porath@ev-jugend-hagen.de](mailto:fiona.porath@ev-jugend-hagen.de)  
Ev. Kindergarten Ahlenberg, Waldweg 14, 58313 Herdecke, Tel: 02330-70993, Leiterin: Lisa Walther, [kindergarten@ev-kirche-ende.de](mailto:kindergarten@ev-kirche-ende.de)  
FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V.  
Bernhard Dunaiski, Tel. 0157335591293, [Vorstand@fed-ende.de](mailto:Vorstand@fed-ende.de)  
VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit  
Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600 [www.vcs-herdecke.de](http://www.vcs-herdecke.de), [vcs@web.de](mailto:vcs@web.de)  
Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke  
Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter, Tel: 02335/62434  
V.i.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin

NEUES PRESBYTERIUM GEWÄHLT

KONTAKTE